



Haushalts- und Finanzausschuss

30. Sitzung (öffentlich)

6. Dezember 2018

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:35 Uhr

Vorsitz: Martin Börschel (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Bericht des Ministers der Finanzen über das Gespräch mit Bundesfinanzminister Olaf Scholz** **9**

Unterrichtung
der Landesregierung

In Verbindung mit:

Aktueller Sachstand Grundsteuerreform

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/1487
 - Bericht durch Minister Lutz Lienenkämper (FM) 9
 - Aussprache 11

2 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung des Landesamtes für Finanzen und zur Ablösung und Änderung weiterer Gesetze 16

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/4097

In Verbindung mit:

Verordnung zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG-Durchführungsverordnung – UVGDVO)

Vorlage 17/1364

- abschließende Beratung und Abstimmung, Beschlussempfehlung an das Plenum zur 2. Lesung

Mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD sowie gegen die Stimmen von SPD und Grünen lehnt der **Ausschuss** den Antrag ab, die Abstimmung zu vertagen.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen der SPD sowie bei Stimmenthaltung von Grünen und AfD stimmt der **Ausschuss** dem Gesetzentwurf zu.

Gegen den Verordnungsentwurf gibt es seitens des **Ausschusses** keine Einwendungen.

3 Lehren aus den Paradise Papers ziehen – Steuervermeidung, Steuerbetrug und Geldwäsche konsequent entgegenzutreten 19

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/1983
Ausschussprotokoll 17/359

- abschließende Beratung und Abstimmung (Votum an AEI)

Einstimmig beschließt der **Ausschuss**, den Antrag ohne Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

4 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Nachtragshaushaltsgesetz 2018) 20

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3400
Drucksache 17/4099 (Ergänzungsvorlage)
Drucksache 17/4399
in der Fassung nach der 2. Lesung

- abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge der Fraktionen, Vorbereitung der 3. Lesung

Mit den Stimmen von CDU, FDP, SPD und Grünen sowie bei Stimmenthaltung der AfD stimmt der **Ausschuss** dem Änderungsantrag von CDU und FDP zu.

Mit den Stimmen von CDU und FDP sowie gegen die Stimmen von SPD, Grünen und AfD stimmt der **Ausschuss** dem geänderten Nachtragshaushaltsgesetz 2018 zu.

5 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019) 22

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3300
Drucksache 17/4100 (Ergänzung)
Drucksache 17/4400 bis 17/4414, 17/4416 und 17/4420
in der Fassung nach der 2. Lesung

- abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge der Fraktionen, Vorbereitung der 3. Lesung

In Verbindung mit:

Finanzierung der geplanten Erhöhung der FlüAG-Pauschalen

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/1484

In Verbindung mit:

Weitere Aktualisierungen im Haushaltsentwurf 2019

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/1484

In Verbindung mit:

Finanzielle Veränderungen im Haushaltsplan 2019

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/1484

– Allgemeine Aussprache 23

Abstimmungen über die Änderungsanträge 39

Alle in der heutigen Sitzung gestellten Änderungsanträge mit Begründung sowie die Abstimmungsergebnisse sind dem Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 17/4450 zu entnehmen. In diesem Protokoll sind nur die darüber hinausgehenden Diskussionsbeiträge wiedergegeben.

Gesetzestext des Haushaltsgesetzes 39

Antrag der Fraktion der SPD
(siehe Drucksache 17/4450, Seite 11)

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung 40**Zu: Kapitel 20 020, Titel 443 02 40**

Antrag der Fraktion der SPD
(siehe Drucksache 17/4450, Seite 80)

Zu: Kapitel 20 650, Titel 575 10 40

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP, Antrag der Fraktion der SPD, Antrag der Fraktion der AfD
(siehe Drucksache 17/4450, Seiten 96 bis 98)

Einzelplan 04: Ministerium der Justiz 41

Landtag Nordrhein-Westfalen	- 5 -	APr 17/478
Haushalts- und Finanzausschuss		06.12.2018
30. Sitzung (öffentlich)		rt
Zu: Kapitel 04 210, Titel 422 01		41
Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (siehe Drucksache 17/4450, Seiten 32 und 33)		
Einzelplan 06: Ministerium für Kultur und Wissenschaft		41
Zu: Kapitel 06 070, Titel 684 10		41
Antrag der Fraktion der AfD (siehe Drucksache 17/4450, Seiten 44 und 45)		
Einzelplan 07: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration		41
Zu: Kapitel 07 090, Titel 633 40		41
Antrag der Fraktion der SPD (siehe Drucksache 17/4450, Seite 52)		
Einzelplan 14: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie		41
Zu: Kapitel 14 500, Titelgruppe 71, NEU Titel 684 71		41
Antrag der Fraktion der SPD (siehe Drucksache 17/4450, Seite 74)		
Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung		42
Zu: Kapitel 20 020, Titel 971 00		42
Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (siehe Drucksache 17/4450, Seite 90)		
Gesetzestext des Haushaltsgesetzes, § 1, § 2 HHG-E-2019		43
Antrag der Fraktionen von CDU und FDP (siehe Drucksache 17/4450, Seite 13)		
Schlussabstimmungen		43

Der **Ausschuss** fasst mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, Grünen und AfD den auf Seiten 13 und 14 des Ausschussberichts Drucksache 17/4450 wiedergegebenen Bereinigungsbeschluss.

In der Gesamtabstimmung empfiehlt der **HFA** dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP sowie gegen die Stimmen von SPD, Grünen und AfD, den Haushaltsgesetzentwurf der Landesregierung mit den zuvor beschlossenen Änderungen anzunehmen.

6 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2019 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 – GFG 2019) 46

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3302
Drucksache 17/4100 (Ergänzung)
Drucksache 17/4417
in der Fassung nach der 2. Lesung
Vorlage 17/1451 (Ergänzung der Anlage 3, § 27 Abs. 3 Satz 1 GFG 2019)

- abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge der Fraktionen, Vorbereitung der 3. Lesung

Mit den Stimmen von CDU und FDP sowie bei Stimmenthaltung von SPD, Grüne und AfD stimmt der **Ausschuss** zu, die Ergänzung der Anlage 3 in Vorlage 17/1451 in den Gesetzentwurf zu übernehmen.

Mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD sowie gegen die Stimmen von SPD und Grünen lehnt der **Ausschuss** den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ab.

Mit den Stimmen von CDU und FDP sowie gegen die Stimmen von SPD, Grünen und AfD stimmt der **Ausschuss** dem geänderten GFG 2019 zu.

7 Gesetzentwurf zur „Integrationspauschale“ 47

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/1484

Keine Wortmeldungen.

8 Verschiedenes**48**

Mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD sowie bei Stimm-enthaltung von SPD und Grünen fast der **Ausschuss** den Begrenzungsbeschluss von zwei Sachverständigen pro Fraktion für die Anhörung zur Lehrerbesoldung.

* * *

4 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Nachtragshaushaltsgesetz 2018)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/3400
Drucksache 17/4099 (Ergänzungsvorlage)
Drucksache 17/4399
in der Fassung nach der 2. Lesung

- abschließende Beratung und Abstimmung, auch über Änderungsanträge der Fraktionen, Vorbereitung der 3. Lesung

Vorsitzender Martin Börschel merkt an, einige Änderungsanträge seien arg spät eingegangen. Bekanntlich werde der Ausschuss durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landtags in herausragender Art und Weise unterstützt. Da gehe es zum Beispiel darum, dass Anträge plausibel zueinander gestellt worden seien, und um Schlusssummen usw. Diese Arbeit könne natürlich nur rudimentär erfolgen, wenn man den Comment einer wenigstens einigermaßen zeitigen Antragstellung nicht einhalte, vor allem wenn die Anträge von Fraktionen gestellt würden, bei denen davon ausgegangen werden könne, dass denen zugestimmt werde. Er bitte darum, zukünftig anders zu verfahren.

Beraten werde heute der Gesetzentwurf Drucksachen 17/3400 und 17/4099 (Ergänzung) in der Fassung nach der zweiten Lesung. In dieser zweiten Lesung sei dieser Gesetzentwurf entsprechend der Beschlussempfehlung des HFA in Drucksache 17/3349 unverändert angenommen worden.

Es liege ein Änderungsantrag von CDU und FDP Drucksache 17/4449, Seiten 5 und 6, vor.

Arne Moritz (CDU) führt aus, dass die zur dritten Lesung vorliegenden Haushaltsentwürfe gute Haushaltsentwürfe seien und die Handschrift der NRW-Koalition trügen, habe er bereits beim letzten Mal vorgetragen und begründet. Insofern wolle er sich nicht wiederholen. Nach Rücksprache mit den Fachpolitikern hätten sich allerdings einzelne Punkte ergeben, die im Wunsch nach einer Haushaltsveränderung mündeten. Der Finanzminister habe mitgeteilt, dass es durch Zinsersparnisse in 2019 ein Spielraum von rund 50 Millionen Euro zur Gegenfinanzierung der Haushaltsanträge der Regierungsfaktionen gebe. Zu diesen Anträgen wolle er einige kurze Ausführungen machen.

Vorsitzender Martin Börschel bittet darum, unter diesem Tagesordnungspunkt lediglich über das Nachtragshaushaltsgesetz 2018 zu beraten. Die Beratungen zum Haushaltsentwurf 2019 fänden unter Tagesordnungspunkt 5 statt.

Stefan Zimkeit (SPD) kündigt an, dass seine Fraktion den Nachtragshaushalt 2018 ablehne. Insbesondere die Rücklagenbildung auf Kosten von Kommunen und Personal halte er für falsch.

Den Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen finde er richtig, allerdings viel zu wenig. Deswegen habe seine Fraktion bezüglich Investitionen in den Kita-Bereich klare Vorschläge für den Haushalt 2019 gemacht. Dies würde den Kommunen dauerhaft helfen und nicht lediglich ein kleines Strohfeuer entfachen. Seine Fraktion werde dem Änderungsantrag zustimmen, aber ausdrücklich mit dem Hinweis, dass man das mittelfristig für unzureichend halte.

Monika Düker (GRÜNE) teilt mit, dass auch ihre Fraktion den Nachtragshaushalt 2018 ablehne. Auch sie finde die Rücklagenpolitik nicht in Ordnung. Sie frage sich, warum in diesen Zeiten eine Rücklage gebildet werde. 365 Millionen Euro sollten nicht als Sparkasse dienen, sondern dieses Geld sollte – so habe es vor allem auch die FDP während ihrer Oppositionszeit immer gesehen – entweder in Investitionen fließen, also in Infrastrukturaufbau, oder aber für den Schuldenabbau verwendet werden. Dass diese Rücklagen offenbar mit Segen des Finanzministers als Sparkasse für die Koalitionsfraktionen zur Verfügung stünden, um die Ausgaben in 2019 zu decken, denn hier finde ja eine Verschränkung mit dem Haushalt 2019 statt, habe aus Sicht ihrer Fraktion nichts mit einer nachhaltigen Finanzpolitik zu tun.

Mit den Stimmen von CDU, FDP, SPD und Grünen sowie bei Stimmenthaltung der AfD stimmt der **Ausschuss** dem Änderungsantrag von CDU und FDP zu.

Mit den Stimmen von CDU und FDP sowie gegen die Stimmen von SPD, Grünen und AfD stimmt der **Ausschuss** dem geänderten Nachtragshaushaltgesetz 2018 zu.